

---

## Vorwort

Die Betriebliche Soziale Arbeit gilt unbestritten als ein spezielles Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass die Soziale Arbeit in ein wirtschaftliches Umfeld eingelassen ist. Dieser besondere Kontext in Unternehmen wird von ganz unterschiedlichen Einschätzungen begleitet, die von Vorbehalten über die Verkündigung des nahen Endes dieses Feldes der Sozialen Arbeit bis zur Betonung des großen Potenzials für betriebliche oder gar gesellschaftliche Problemstellungen reichen. Bei der näheren Beschäftigung mit der Betrieblichen Sozialen Arbeit wird aber vor allem schnell deutlich, dass sich solche Äußerungen kaum auf empirische Grundlagen stützen und dass sich die Forschung bislang nicht um eine empirische oder theoretische Fassung der Betrieblichen Sozialen Arbeit bemüht hat. Es ist von einer eklatanten Forschungslücke auszugehen, da es selbst an grundlegenden Informationen über die Zahl, das Profil oder Aufgaben von Betrieblichen Sozialberatungen mangelt.

Wir hatten die Gelegenheit, im Rahmen einer vom Schweizerischen Nationalfonds mitfinanzierten Studie solche empirischen Grundlagen zur Betrieblichen Sozialen Arbeit zu erarbeiten. Die Bestandsaufnahme, die sich auf die Deutschschweiz sowie Deutschland bezieht, wurde im Zeitraum von 2007 bis 2009 realisiert. Einige empirische Befunde aus diesem Projekt sind in den letzten Jahren bereits publiziert worden, doch die Nutzung des breiten empirischen Fundus für eine theoretische Grundlegung sowie eine Modellierung der Betrieblichen Sozialen Arbeit blieben bislang aus. Diese Weiterentwicklung unserer Überlegungen dokumentiert nun das vorliegende Buch, mit dem wir ein Deutungsangebot vorlegen möchten, das in der Praxis zur Reflexion und zur Weiterentwicklung genutzt werden kann. Wir hoffen, dass dieser Beitrag einen Impuls für breite Diskussionen setzen, eine gewichtige Lücke im aktuellen Diskurs schließen und das Potenzial dieses Feldes der Sozialen Arbeit für die weitere Zukunft sichtbar und nutzbar machen kann. Dies war auch Ansporn für das Verfassen dieses Buches und An-

lass, auf empirische Daten zurückzugreifen, deren Erhebung bis ins Jahr 2008 zurückreicht.

Die Realisierung des Buches sowie der zugrundeliegenden Studie und ihrer einzelnen Bausteine ist nur mit Unterstützung von Praxispartnern aus dem Feld der Betrieblichen Sozialen Arbeit möglich geworden. Ein besonderer Dank gebührt dabei dem Unternehmen Swisscom und deren Sozialberatung, die einen Forschungszugang zu ihrer internen Praxis ermöglicht und sich im Rahmen des kooperativen Entwicklungsprozesses mit verschiedenen Vertretern und Vertreterinnen aktiv an der Weiterentwicklung der konzeptionellen Grundlagen der Betrieblichen Sozialberatung beteiligt haben. Der Blick auf die Praxis dieser Betrieblichen Sozialberatung bildet die zentrale Grundlage für das vorliegende Buch. Daher nimmt die Schilderung der Fallanalyse auch einen relativen großen Platz ein, wenngleich – das sei hier ausdrücklich betont – die Beschreibung inzwischen nicht mehr den heutigen Gegebenheiten im untersuchten Unternehmen entspricht. Bei zwei weiteren Praxispartnern möchten wir uns ebenfalls bedanken: Das ist zum einen das Netzwerk der Leitenden der Betrieblichen Sozialberatungen in der Schweiz, welches die Studie beratend begleitet hat, und uns insbesondere beim Feldzugang zu einzelnen Einrichtungen der Betrieblichen Sozialen Arbeit aktiv unterstützt hat. Eine Kooperation gab es auch mit dem in Deutschland beheimateten Bundesfachverband Betriebliche Sozialarbeit e.V. (bbs), der über den Zugang zu seinen Mitgliedern die Datenerhebung in Deutschland ermöglicht und des Weiteren in der Person von Michael Bremmer das ganze Studienvorhaben im direkten Austausch bereichert hat.

Ein Dank gebührt auch dem VS-Verlag und hier namentlich Herrn Dr. Andreas Beierwaltes und Frau Katharina Gonsior, die das vorliegende Buch ermöglicht und mit viel Geduld begleitet haben. Für wichtige und kritische Kommentare zum Manuskript möchten wir auch unserem Kollegen Alan Canonica danken.

Abschließend möchten wir uns aber ganz besonders bei den beiden Projektmitarbeitenden, Roland Baur und Daniela Berger, herzlich bedanken, welche maßgeblich die operative Umsetzung des Forschungsprojekts zur Betrieblichen Sozialen Arbeit übernommen und damit an der Basis des vorliegenden Buches eine mehr als wichtige Rolle gespielt haben.

Im Juli 2015

Edgar Baumgartner und Peter Sommerfeld

Betriebliche Soziale Arbeit

Empirische Analyse und theoretische Verortung

Baumgartner, E.; Sommerfeld, P.

2016, XVIII, 270 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-17807-3